

Nr.9 September

Worte: Elisabeth Borchers (*1926)

Sylke Zimpel (*1959)

ca.63-66 (un poco rubato)
f (mit großer Geste erzählend) rit.-----

Chor I
(S/A)

Es kommt ei-ne Zeit da hat die Son - ne al - le Ar-beit ge - tan

ca.84 (in tempo)
mf (ausgelassen wie auf einem Fest)

Chor II
S
A

Die Äp - fel sind rot Die Bir - nen sind gelb und die

Die Äp - fel sind rot Die Bir - nen sind gelb und die

rit.----- a tempo (ca.192)
f (**Chor II**) (deftig und schrill)

S
A

Markt - frau - en ru - fen Pflau - men schö - ne Pflau - men

Markt - frau - en ru - fen Pflau - men schö - ne Pflau - men

(un poco rubato)
f (mit großer Geste erzählend) rit.-----

I

Es kommt ei-ne Zeit da wird die Son - ne mü - de und im-mer klei - ner

ca.104 (in tempo)
mf (kess)

II
S
A

So klein wie ei-ne O - ran - ge die nach Af - ri - ka zu - rück-rollt wie ein

So klein wie ei-ne O - ran - ge die nach Af - ri - ka zu - rück-rollt wie ein

rit. -----

S
II
A

Ta - ler der von ei - ner Hand zur an - dern wan - dert wie der Knopf vom Ma - tro - sen - kleid

Ta - ler der von ei - ner Hand zur an - dern wan - dert wie der Knopf vom Ma - tro - sen - kleid

Probepartitur
Einträge entfernt

ca.92 (un poco rubato) rit. -----

mf (mit großer Geste erzählend) ----- **f** ()

I

26

So klein wird die Son - ne dass der Him - mel sie nicht mehr hal - ten kann

ca.104 molto rit. -----

mf (keck, mit gespielter Aufregung) ----- **f** (und breitem Lächeln) ----- **p** >

I

29

Sie rollt ü - bers Dach rollt hin - tern Berg jetzt kann sie kei - ner mehr se - hen

ca.104 (in tempo)

mf (kess und tänzerisch leicht) ----- **mp**

S

mf (Vokalise) ----- **mp**

II

mf (Vokalise) ----- **mp**

A

(Vokalise)

rit. -----

S

37

II

A

Der Chor teilt sich in zwei Teile: beide mit Sopran- und Altstimmen, der Chor II wäre auch als Solistengruppe denkbar. Bei großen Kinderchören könnte eventuell die Erzählstimme (Chor I) mit größeren und der Chor II mit kleineren Kindern besetzt werden. Dies gäbe den Erzählpässagen einen runden und kräftigen, den Einschüben aber einen eher hellen, kindlichen Klang. Die Takte 4-7 sind ausgelassen wie auf einem Fest zu singen, die Takte 8 und 9 ("und die Marktfrauen rufen") könnten auch von beiden Chören gesungen werden. Sollte eine Teilung in Chor I und II nicht möglich sein, kann der ganze Sopran in T. 9 als zweiten Ton ein h' singen, während sich der Alt in T.9 teilt in einen Alt 1 (die eingeklammerten Noten a'-gis') und einen Alt 2 (e'-fis'), wodurch sich der Einstieg aller Stimmen in den T. 10 deutlich erleichtert würde.

Die Takte 10 - 11 kommen derb und marktschreierisch daher. Die Takte 17-24 sollten sehr kess und fast ein bißchen wie im Flirt "dargeboten" werden: mit großer Leichtigkeit und genießerisch - spritzigen Konsonanten (besonders in "zurückrollt" und "Knopf").

Die Coda (T.33 ff.) ist ein Tanz und hat etwas Kess - Lächelndes.

Als Vokalisieren können sich verschiedene Silben (dü-di-a, mit sehr flüchtigem >d<) abwechseln, die leicht und natürlich, nicht steif oder gekünstelt klingen sollen. Die Coda kann aber auch komplett weggelassen werden, das Stück würde dann etwas überraschend mit den beiden kurzen Achtern Takt 32 schließen. Zwischen den einzelnen Passagen des Liedes sind spielbedingt Pausen möglich.

Die Einteilung des Chores in zwei Gruppen ist ein Vorschlag.